



Institut für Raumplanung und Regionalentwicklung
Bericht 1990-1996

Inhaltsverzeichnis

Ein Blick auf das 21. Jhdt.	5
Mitarbeiter, Arbeitsschwerpunkte	8
Wahlfach Raumplanung	10
<i>Kern-Lehrveranstaltungen</i>	11
<i>Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen</i>	13
<i>Exkursionen</i>	14
<i>Wahlfach Einstieg und Unterstützung</i>	14
<i>Diplomarbeit und Dissertation</i>	16
Forschungsaufenthalte ausländischer Studenten	17
Austauschprogramme	19
Anregungen von außen	21
<i>Advanced Regional Research Laboratory (ARRL)</i>	23
<i>Central European Regional Research Organization (CERRO)</i>	24
Vorträge von wissenschaftlichen Mitarbeitern	25
<i>Gastprofessoren</i>	26
<i>Gastvorträge</i>	27
<i>Konferenzen und Symposien</i>	29
<i>Wissenschaftliche Leistungen von Institutsmitarbeitern</i>	30
<i>Forschungsprojekte</i>	32
<i>Mitwirkung an internationale Forschungsvorhaben</i>	35
<i>Publikationen</i>	36
Bücher von Institutsmitgliedern	36
Beiträge von Institutsmitarbeitern in referierten Zeitschriften	38
Von IIR-Mitarbeitern verfaßte Kapitel in Büchern	41
IIR Diskussions-Papiere	45
Veröffentlichungen von IIR Studentinnen und Studenten	47

English Summary

Viewing 21st Century from IIR	48
Raumplanung Wahlfach	51
<i>Wahlfach Courses</i>	51
<i>Interdisciplinary Courses</i>	51
<i>Excursions</i>	52
<i>Wahlfach Entry and Support</i>	53
<i>Diploma and Dissertation Studies</i>	53
<i>Advanced Graduate Study Guests</i>	54
<i>Exchange Study Programs</i>	55
External Enrichment	56
<i>Advanced Regional Research Laboratory (ARRL)</i>	57
<i>Central European Regional Research Organization (CERRO)</i>	58
Faculty Lectures and Presentations	59
Guest Professors	59
Guest Lectures	60
Conferences and Symposia	60
Research Accomplishments	61
<i>Research Projects</i>	63
<i>Publications</i>	63

Ein Blick auf das 21. Jhdt.

Viele der Rahmenbedingungen, die Mitte der siebziger Jahre zur Gründung des Instituts für Raumplanung und zur Ausgestaltung seines Lehr- und Forschungsprogrammes beitrugen, haben sich bis heute, Anfang 1997, stark verändert. Diese Veränderungen haben die Bedeutung und praktische Anwendung von Raumplanung und Regionalentwicklung ebenso stark beeinflusst, wie den Werdegang der Absolventen des Instituts.

Als Studienfach an der Wirtschaftsuniversität hat sich Raumplanung immer von ähnlich benannten Fächern an anderen europäischen Universitäten unterschieden und seine Studenten für spezielle Berufslaufbahnen vorbereitet, die Kenntnisse aus Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre erforderten. Gemäß der politischen Ökonomie der Nachkriegszeit entsprachen die Berufslaufbahnen der Absolventen der damals vorherrschenden Entwicklungstheorie, der zufolge große Produktionseinrichtungen, oft auch "Wachstumspole" genannt, als Hauptmotor für die wirtschaftliche Entwicklung und somit auch als Basis für den Fortschritt einer Region angesehen wurden. Eine solche Entwicklung erforderte sowohl auf nationaler als auch auf regionaler Ebene die Bereitstellung von staatlich geförderter Infrastruktur und Dienstleistungen, entsprechend dem geplanten Niveau von Investitionen und Produktion der Unternehmen.

Absolventen suchten damals eine Anstellung in großen staatlichen oder privaten Unternehmen und waren bereit, ihre neu erworbenen Fähigkeiten innerhalb stabiler Hier-

archien von etablierten Verfahren und industrieller Produktionsweise einzusetzen. Andere IIR-Absolventen wählten die ebenso festen Hierarchien von lokalen und nationalen Verwaltungen, die typischerweise trachteten, die Ansiedlung großer zentraler Produktionseinrichtungen in den österreichischen Regionen zu fördern. Jene, die am IIR ihre Dissertation verfaßten, strebten meist eine Karriere an der Universität oder in einer Forschungseinrichtung an, manchmal brachten sie ihr Wissen auch in Unternehmen oder in staatlichen Einrichtungen ein.

Die großen Veränderungen der politischen Ökonomie in der letzten Dekade dieses Jahrhunderts sind noch immer im Gange in den Ländern, die früher als Zweite oder Dritte Welt bezeichnet wurden. Diese dramatischen Veränderungen haben die Sicht auf den ebenso drastischen Wandel in den politischen Ökonomien der Industrieländer verstellt. Die Folgen der technologischen Neuerungen und des Wettbewerbsdrucks, welche hinter diesen Veränderungen stehen, haben die wirtschaftliche Entwicklung, die Gründung von Unternehmen und den regionalen Fortschritt stark beeinflusst; alles Prozesse, die im Zentrum des Lehr- und Forschungsinteresses des Instituts liegen. Diese Entwicklungen wurden von den Mitarbeitern des Institutes seit Jahren intensiv untersucht und ihre Forschungsergebnisse sind international anerkannt und werden von Experten weltweit zitiert.

Obwohl jetzt weithin akzeptiert, haben "Entwicklung von unten" und ähnliche Zugänge, wie sie zuerst von Prof. Stöhr und anderen Mitgliedern des IIR formuliert wurden, dazu beigetragen, neue Theorien und Praktiken auf regionaler Ebene zu ent-

wickeln, die zu neuen Denkweisen auf allen Ebenen der Unternehmens- und Wirtschaftsentwicklung führten. Unter dem Eindruck dieser neuen Theorien und Praktiken hat sich das Lehrprogramm des IIR wie auch das anderer führender Universitätsinstitute verlagert. Absolventen werden im 21. Jhd. neue und ganz unterschiedliche Arten von Laufbahnen in der EU und weltweit einschlagen.

Raumplanung und Regionalentwicklung bereitet Studenten heute für ein aufregendes Feld an Karrierechancen vor, das jenen öffnet, die auf einem fundierten betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Wissen aufbauen können. Die Berufsfelder, auf die sich die IIR-Absolventen in der Vergangenheit konzentriert haben, scheinen – nicht zuletzt wegen der von den Maastricht-Kriterien verlangten Budgetdisziplin – nicht mehr weiter zu expandieren. Aber die derzeit entstehende politische Ökonomie des 21. Jahrhunderts eröffnet dafür ein viel breiteres Spektrum an neuen Karrieremöglichkeiten. Diese Möglichkeiten entstehen nun aufgrund der Expansion kleiner und mittlerer Unternehmen, wegen des fast explosionsartigen Wachstums von Produzentendienstleistungen (insbesondere im Bereich Beratung und durch Auslagerungen von Unternehmen), wegen der zunehmenden Mobilität von Kapital und Arbeit, der notwendigen Abstimmung zwischen zunehmend global orientierten Unternehmen und ihren Standortregionen, der Generierung und strategischen Implementierung regionaler Technologien und Produktionsweisen, der Dezentralisierung und Privatisierung nationaler und regionaler staatlicher Verwaltungsfunktionen und der starken regionalen Verankerung der öffentlich-privat-

ten Zusammenarbeit in verschiedenen Politik-Bereichen.

Neuere theoretische Ansätze, die von derart international anerkannten Experten wie Michael Porter und Paul Krugman vertreten werden, legen sogar noch größeres Augenmerk auf ein profundes Verständnis der *regionalen Aspekte erfolgreicher Unternehmen und erfolgreichen Unternehmertums, sowie des zukünftigen wirtschaftlichen Wachstums*. Heute orientiert sich das Lehrprogramm des Institutes auch an diesen Sichtweisen.

Mitarbeiter Arbeitsschwerpunkte

o.Univ.Prof. Dr. **Edward M. Bergman**
(Vorstand seit 1.7.1995)

Regionale Wirtschaftsentwicklung, Regionalwissenschaft, Faktoren der industriellen Produktivität auf lokaler Ebene

OR. Dr. **Peter Fritz**
Bibliothek, Ökologie, Natur- und Landschaftsschutz

Ass. Dr. **Alexander Kaufmann**
(Projektmitarbeiter seit 1.1996)
Regionale Innovationssysteme, kommerzielle Nutzung des Internet

Dorothea Lehner
Sekretariat, Studentenbetreuung

Univ.Doiz. Dr. **Gunther Maier**
Regionalwissenschaft (insbesondere Methoden), regionale Arbeitsmärkte, regionale Auswirkungen der Ostöffnung, Telekommunikation und Regionalentwicklung

Univ.Ass. Dr. **Andreas Novy**
(seit 1.6.1991)
Entwicklungstheorie und -politik (Schwerpunkt Lateinamerika), Stadtentwicklung, räumliche Aspekte politökonomischer Prozesse, vergleichende Lokal- und Regionalanalysen

Univ.Doiz. Dr. **Herwig Palme**
(Geschf.Vorstand 1.3.1992-30.6.1995)
Räumliche und sozio-ökonomische Entwicklung (insbesondere Dritte Welt), regionale Aspekte der Globalisierung

Stud. Ass. **Günther Rieder**
(von 12.1993 bis 12.1994)
Betreuung eines regionalen Informationssystems Mitteleuropa

a.o.Univ.Prof. Dr. **Uwe Schubert**
(bis 7.1991)
Stadtökonomie, Umweltökonomie

Ass. Mag. **Sabine Sedlacek**
(Projektmitarbeiterin seit 7.1995)

em. o.Univ.Prof. Dr. **Walter B.Stöhr**
(Vorstand bis 28.2.1992)
Regional- und Lokalentwicklung, Technologiezentren

Univ.Doiz. Dr. **Franz Tödting**
Stadt- und Regionalentwicklung, Regionalpolitik, räumliche Aspekte der industriellen Organisation, regionale Innovation und Technologiepolitik, Europäische Integration und regionale Entwicklung, Regionalpolitik der EU

Mag. **Hannes Traxler**, University of North Carolina at Chapel Hill, Chapel Hill, N.C., USA
(Mitarbeiter im Lehrbetrieb, SS95)

Wahlfach Raumplanung

Das Institut bietet das Wahlfach "Raumplanung" für alle an der WU installierten Studienrichtungen im zweiten Studienabschnitt an. Laut den jeweiligen Studienplänen sind von den Studenten vier Vorlesungsstunden und jeweils zwei Stunden Übung und Seminar (in Wirtschaftspädagogik nur zwei Stunden Übung oder Seminar) zu belegen. Das Studium des Wahlfaches wird mit einer mündlichen Prüfung, der Vorprüfung zur zweiten Diplomprüfung, abgeschlossen.

Mit seinem Lehrangebot verfolgt das Institut das Ziel, "die angehenden Entscheidungsträger der österreichischen Gesellschaft dabei zu unterstützen, die wechselseitige Beeinflussung von räumlichen Gegebenheiten und wirtschaftlichen Prozessen zu erkennen und Fähigkeiten zu entwickeln, die notwendig sind, um die sich daraus ergebenden Probleme analysieren und zukunftsorientiert Entscheidungen treffen zu können". Das Lehrangebot zum Wahlfach gliedert sich in einen allgemeinen Teil, in dem die Grundlagen des Faches vermittelt werden, und in einen speziellen Teil, der es den Studenten erlaubt, sich entsprechend ihren Interessen zu spezialisieren. Dem ersten Teil ist die Übung, dem zweiten das Seminar zuzuordnen. Vorlesungen werden zu beiden Teilen angeboten. Ein zusätzliches Angebot an Speziallehrveranstaltungen (interdisziplinäre Veranstaltungen, Exkursionen, Privatissima, etc.) erlaubt eine weitere Spezialisierung und Vertiefung der Kenntnisse.

Kern- Lehrveranstaltungen

Um unseren Studenten einen effizienten Studienablauf zu ermöglichen, bieten wir

Tabelle 1: Lehrveranstaltungen Wintersemester

	90/91	91/92	92/93	93/94	94/95	95/96	96/97
VO	St; Pa	Tö; Pa; Pa	Ma/Sc; Pa; Pa	Pa; Pa; Tö; MI	Tö; Pa; Pa	Tö; Pa; Pa	Tö; Pa; Pa
PS/UE	Tö	Tö	Ma	Ma; No	Ma; No	Ma; No	Ma; No
SE/PV	St/Sc; Ma/Sc; Pa/No	St/Sc; Pa; Ma/Sc	Ma/Sc; Pa/Tö	Ma/Tr; Pa/Tö	Ma/Sc; Pa/Tö	Ma; Be/Ma/Tö; Pa	Ma/Be; No/Par; Be/Ma/Tö/ Pa
AG	Ma/Par/Tr	Ma/Par/Tr	Ma/Par/Tr	Ma/Par/Tr; No; No	Ma/Par/Tr; No	Ma/Par/Tr; No	Ma/Par/Tr; Pa; No

Be=Bergman, F=Fritz, Ma=Mater, MI=Malecki, Pa=Palme, No=Novy, Sc=Schubert, St=Stöhr, Tö=Tröding, Tr=Traxler

jedes Semester mindestens je eine Lehrveranstaltung jeder Kategorie (Vorlesung, Proseminar/Übung, Seminar) an. Wie Tabelle 1 und Tabelle 2 zeigen, ist das gesamte Lehrpersonal des Instituts an diesem Lehrangebot beteiligt. Jedes Jahr wird mindestens

ein städtisch und ein regional orientiertes Seminar angeboten, um eine größtmögliche Auswahl an Fokus nach Raumtypen anzubieten. Studenten können auch zwischen Lehrveranstaltungen wählen, die Entwicklungsländer- oder Industrieländer-orientiert

Be=Bergman, F=Fritz, Ma=Maier, Pa=Palme, No=Novy, Sc=Schubert, St=Stöhr, Tö=Tödling,
Tr=Traxler

	1991	1992	1993	1994	1995	1996
VO	Tö, Sc, Pa	Tö, Pa, Pa	Ma, Pa, Pa	Tö, Pa, Pa;	Tö, Pa, Pa	Tö, Be/Pa; Pa
PS/UE	Ma, Sc	No	No	No	No	No
SE/PV	St/Ma, St/Sc, Tö	Pa/Tö	Ma, Pa, Pa/No	Ma, Pa/Tö	Ma/Tr, Pa/Tö, Tö/No	Be/Ma/Pa/ Tö
AG	Ma/Pa/Fr	Pa/Fr	Ma/Pa/Fr	Ma/Pa/Fr, No	Ma/Pa/Fr	Ma/Pa/Fr, No

Tabelle 2: Lehrveranstaltungen Sommersemester

sind. Zusätzlich zu den Hauptlehrveranstaltungen des Wahlfaches Raumplanung werden auch interdisziplinäre Lehrveranstaltungen, englischsprachige Vorlesungen und Seminare angeboten. Weiters besteht für Dissertanten und post-doctorate Studenten unserer Partneruniversitäten die Möglichkeit zu Forschungsarbeiten.

Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen

Das IIR hat in Forschung und Lehre besonderes Interesse an einer Zusammenarbeit mit anderen Instituten und bietet daher eine beträchtliche Zahl an interdisziplinären Lehrveranstaltungen für WU- und andere Studenten an. Diese Lehrveranstaltungen werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Seit 1990 wurden 40 Lehrveranstaltungen in Zusammenarbeit mit anderen Instituten abgehalten, oft mit mehr als zwei zusätzlichen Lehrveranstaltungsleitern. An diesen Lehrveranstaltungen nahmen zahlreiche Teilnehmer anderer Institute oder Universitäten teil. Damit wurde einerseits der Einfluß des IIR auf andere Bereiche ausgedehnt, während diese Veranstaltungen auch eine Bereicherung für unsere Studenten darstellten.

Während es mit Lehrpersonal von einigen Instituten nur zu gelegentlicher Kooperation im Rahmen von Lehrveranstaltungen kam, wirkten andere Universitätslehrer regelmäßig an interdisziplinären Lehrveranstaltungen mit. So kooperierte Prof. M. Fischer beispielsweise in 14 und Prof. U. Schubert in 12 Lehrveranstaltungen. Insgesamt nahmen 18 verschiedene Ko-Instruktoren an diesen Lehrveranstaltungen teil, 5 aus Volkswirtschafts-, 4 aus Betriebswirtschaftsinstituten der WU, 3 aus Instituten der Fachgruppe Formal- und Geisteswissenschaften, 4 aus Instituten der Universität Wien und 2 aus Forschungszentren (UNIDO, IFF). Das IIR plant, auch künftig solche Lehrveranstaltungen anzubieten und diese Art der Kooperation auch auf andere Kolleginnen und Kollegen und Institute auszudehnen.

Exkursionen

Das Lehrprogramm des Wahlfaches wird durch fachspezifische Exkursionen ergänzt, die Studenten die Möglichkeit geben, direkt mit dem regionalen Kontext in Kontakt zu kommen, wo Entwicklung stattfindet, wo Unternehmen prosperieren und regionale Behörden im Begriffe sind, nachhaltige Politik zu planen und einzusetzen. Als Zielgebiete von Exkursionen werden jene Regionen ausgewählt, von denen Lehrveranstaltungsleiter besondere Kenntnis besitzen (Europa, Asien, Nord- und Südamerika) und in denen wichtige regionale Veränderungen stattfinden. Im Berichtszeitraum fanden Exkursionen in die Slowakei, nach Bolivien, Brasilien, China, Indien und Korea statt. Studenten des Wahlfaches wird im Fall begrenzter Kapazitäten oder finanzieller Ressourcen der Vorrang gegeben.

Wahlfach Einstieg und Unterstützung

Studenten beginnen das Wahlfach mit dem Besuch der Übung, deren erfolgreicher Abschluß die Voraussetzung für den Besuch von Seminaren ist. Tabelle 3 zeigt die Zahl jener Studenten, die in den letzten Jahren

Tabelle 3: Entwicklung der Studentenzahlen des Wahlfaches

Jahr	90/91	91/92	92/93	93/94	94/95	95/96
Einstieg Wahlfach	41	50	41	51	63	61
Abschluß Wahlfach	28	41	31	37	34	36

mit dem Wahlfach begonnen haben (erfolgreicher Abschluß der Übung). Diese Zahl ist seit 1990 ständig gestiegen, und erreichte eine Steigerungsrate bis zu 50%. Der erfolgreiche Abschluß der Übung ist ein wichtiger Schritt im Rahmen des Wahlfaches, das Voraussetzung für den Abschluß des WU-Studiums ist.

Durch die Aufnahme des Wahlfaches erlangen die Studenten besonderen Zugang zu Ressourcen des Instituts und zur Unterstützung der Institutsmitglieder, die ihnen helfen sollen, ihr Studium rascher und erfolgreicher zu absolvieren. Diese Studenten erhalten besondere Berücksichtigung bei jenen Seminaren, interdisziplinären Veranstaltungen und Exkursionen, bei denen die Kapazitäten beschränkt sind. Außerdem genießen die Studenten des Wahlfaches privilegierten Zugang zur umfangreichen Bibliothek des Instituts (über 3000 Bücher, die meisten aus den letzten zehn Jahren), zur EDV-Ausstattung sowie zu anderen Büroeinrichtungen. Schließlich rekrutieren die Institutsmitglieder studentische Mitarbeiter für ihre zahlreichen Forschungsprojekte fast ausschließlich aus dem Pool der Wahlfach-Studenten. Das Studium im Rahmen des Wahlfaches wird mit der Vorprüfung abgeschlossen. Vier Universitätslehrer am Institut sind berechtigt, diese Prüfung abzunehmen, sodaß die inhaltlichen Spezialisierungen, die die Studenten während ihres Studiums am Institut gewählt haben, auch im Rahmen der Vorprüfung berücksichtigt werden können. Die Studenten können ihren Prüfer für die Vorprüfung frei wählen. Die Zahl der Studenten, die jährlich das Wahlfach erfolgreich abgeschlossen haben, ist seit 1990 um mehr als 25% gestiegen.

Diplomarbeit und Dissertation

Die erfolgreiche Fertigstellung einer Diplomarbeit oder Dissertation wird durch die bereits erwähnte Unterstützung durch das Institut gefördert. Noch wichtiger aber ist der Zugang zu den Betreuern, die den Fortschritt der Diplomarbeit oder Dissertation kontinuierlich überwachen und evaluieren, um das Entstehen von Arbeiten sicherzustellen, die sich sowohl durch ein hohes wissenschaftliches Niveau auszeichnen als auch dadurch, daß sie den Studenten für ihre spätere berufliche Laufbahn wesentliche Fähigkeiten vermitteln. Zu Beginn müssen Studenten ihrem Betreuer ein Exposé der geplanten Arbeit vorlegen, der es konstruktiv kritisiert und gegebenenfalls Verbesserungsvorschläge unterbreitet. In monatlich stattfindenden Besprechungen wird über die Akzeptanz des Themas von allen wissenschaftlichen Mitarbeitern des Instituts gemeinsam entschieden, wobei vor allem auf die Machbarkeit der geplanten Arbeit geachtet wird. Regelmäßig abgehaltene Lehrveranstaltungen über Forschungsdesign und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sollen die Studenten bei den verschiedenen Schritten ihrer Forschungsarbeit unterstützen. Weitere Unterstützung wird von Studenten und wissenschaftlichen Mitarbeitern im Rahmen des Privatissimums geboten, das ebenfalls jedes Semester abgehalten wird.

Tabelle 4 zeigt die Zahl der fertiggestellten Diplomarbeiten und Dissertationen pro Studienjahr. Die Zahl der Diplomarbeiten stieg im Jahr 1991 stark an und blieb seither auf diesem Niveau. Die Zahl der Dissertanten stieg 1992 sogar noch stärker. Dieser Anstieg spiegelt das günstige Forschungs-

Tabelle 4: Entwicklung von Diplomarbeits- und Dissertationsbetreuung

Jahr	90/91	91/92	92/93	93/94	94/95	95/96
Dissertation	1	1	4	3	2	2
Diplomarbeit	7	11	9	8	11	10

feld wider, das Studenten am Institut vorfinden. Beispielsweise wurde die Dissertation von Dr. Andreas Novy erst kürzlich mit dem Hans Bobek Preis ausgezeichnet. Zahlreiche Absolventen haben die Betreuung, die ihnen während ihrer Studienzeit am IIR zuteil wurde, hervorgehoben und betont, daß diese einen wesentlichen Beitrag zu ihrem späteren beruflichen Erfolg geleistet hat.

Die Qualität der Diplomarbeiten und Dissertationen unserer Studenten kommt auch darin zum Ausdruck, daß einige von ihnen in Buchform veröffentlicht wurden. Im Berichtszeitraum waren dies die Arbeiten von Veronika Andorfer, Michael Gordon, Alexander Kaufmann, Jörg Lüning und Andreas Novy (für bibliographische Angaben siehe Abschnitt "Publikationen").

Forschungsaufenthalte ausländischer Studenten

Ein wesentlicher Teil des Forschungsumfeldes des IIR sind Forschungsaufenthalte von Dissertanten und fortgeschrittenen Studenten ausländischer Universitäten. Die

nachstehende Liste von Teilnehmern zeigt, daß das Institut Studenten und Stipendiaten aus allen Teilen der Welt offen steht.

- **Raul Novoa**, Stipendiat, Universität Buenos Aires, Argentinien (WS 90/91, SS 91)
- **Maureen Conway**, Austauschstudentin, University of North Carolina, Chapel Hill, USA (SS 91)
- **José Manuel Henriques**, Dissertant, Universidade Técnica de Lisboa, Portugal (WS 90/91, WS 91/92)
- **Shadia Martini**, Stipendiatin, Universität Aleppo, Syrien (SS 92, WS 92/93)
- **Illari Karppi**, University of Tampere, Finnland (SS 92)
- **Jacques Demarajovic**, Stipendiat, University of Sao Paulo, Brasilien (WS92/93, SS 93, WS 93/94)
- **James Keith**, Austauschstudent, University of North Carolina, Chapel Hill, USA (WS 92/93, SS 93)
- **Geoffrey I Nwaka**, Stipendiat, Abia State University, Uturu, Nigeria (SS 93)
- **Heikki Helve**, Stipendiat, Universität Joensuu, Finnland (SS 94)
- **Jaarmo Kauppinen**, Stipendiat, Universität Joensuu, Finnland (SS 94)
- **Elizabeth Hilkemeyer**, Austauschstudentin, University of North Carolina, Chapel Hill, USA (SS 94)
- **Elena Zaková**, Stipendiatin, Universität Bratislava, Slowakische Republik (WS 95/96)
- **Surendra Kumar Subedi**, Stipendiat, Nepal (SS 96, WS 96/97)

Ein neu gegründetes Forschungslabor soll die Rahmenbedingungen für die Organisation und Förderung des Austausches mit WU-Partneruniversitäten, insbesondere mit den nordamerikanischen Partnern, weiter verbessern. Die Vorteile einer interessierten Gruppe von Studenten des Instituts und der Partneruniversitäten, die Möglichkeit von gemeinsamen Semindiskussionen und die Einbindung in laufende Forschungsprojekte sind sowohl für die teilnehmenden Forscher als auch für die Weiterentwicklung der Forschung an der WU insgesamt von Bedeutung.

Das *Advanced Regional Research Laboratory* wurde kürzlich vom IIR zu diesem Zweck geschaffen und wird von anderen kooperierenden Instituten unterstützt.

Austauschprogramme

Eine der wirkungsvollsten Arten, wie Studenten ihr besonderes Wissen und Können einem künftigen Arbeitgeber beweisen können, ist der Aufenthalt an einer Austauschuniversität in einem anderen Land. Das Institut ist daher bemüht, auch Lehrveranstaltungen im englischsprachigen Lehrprogramm der WU anzubieten, um die Chancen für seine eigenen Studenten zu erhöhen, an einer ausländischen Universität zu studieren, und um den internationalen Studentenaustausch der WU zu unterstützen. Diese Lehrveranstaltungen ziehen ausländische Studenten an, deren Anwesenheit eine Bereicherung für das Lehrprogramm der WU darstellen und WU-Studenten erst die Möglichkeit eröffnen, an ausländischen

Universitäten zu studieren. Einige dieser Lehrveranstaltungen werden in der Art von Kursen amerikanischer Universitäten abgehalten, um dadurch österreichische Studenten für ihr Austauschsemester an einer US-Universität vorzubereiten.

Diese Lehrveranstaltungen werden mit dem Zentrum für Auslandsstudien der WU und unseren Partneruniversitäten koordiniert, um den Studenten des Wahlfaches die besten Möglichkeiten für ihren Studienaufenthalt im Ausland zu bieten.

Das IIR und seine Mitarbeiter betreuen auch einige WU-Austauschprogramme in organisatorischer Hinsicht. Dies sind die folgenden Kooperationen:

- **SOKRATES-Austauschprogramm mit der University of Sussex at Brighton**
Kooperationsbeauftragter: **Andreas Novy**

Seit 1993 besteht im Rahmen von ERASMUS ein Studierenden-Austauschprogramm mit der University of Sussex, Brighton. Dieses Programm wird als Studierenden- und Lehrendenaustausch im Rahmen von SOKRATES weitergeführt. Besonders attraktiv ist die Möglichkeit, auch am renommierten Institute for Developing Studies (IDS) forschen zu können.

Im Berichtszeitraum studierten zehn WU-Studierende in Sussex.

- **Kooperationsabkommen mit der Escola de Pós-Graduacao em Economia da Fundacao Getulio Vargas (EPGE-FGV)**
Kooperationsbeauftragter: **Andreas Novy**

Das Kooperationsabkommen mit der FGV-Rio de Janeiro wird seit April 1992 von Andreas Novy betreut. Die FGV-Rio de Janeiro ist eine kleine Post-Graduate-Universität für Volkswirt(inn)en, wobei sie auf dem

Gebiet der quantitativen Ökonomie zu den besten Brasiliens zählt. Das Studenten(inn)enaustauschprogramm konzentriert sich auf Volkswirt(inn)en im zweiten Studienabschnitt mit guten Portugiesischkenntnissen.

Seit 1992 haben fünf Student(inn)en die FGV-Rio de Janeiro besucht.

- **Austauschabkommen mit der University of North Carolina at Chapel Hill**
Kooperationsbeauftragter: **Gunther Maier**

Dieses seit Herbst 1988 bestehende Austauschabkommen geht auf eine Kooperation zwischen dem Institut und dem Department of City and Regional Planning der UNC zurück. Die UNC zählt zu den besten und renommiertesten unter den Partneruniversitäten der WU; dementsprechend hoch ist auch der Andrang von WU-Studenten um Austauschplätze. Im Berichtszeitraum wurden im Rahmen des Austauschprogramms 40 Student(inn)en zwischen den beiden Universitäten ausgetauscht. Daneben gab es noch eine Reihe von Studien- und Forschungsaufhalten von Student(inn)en an der jeweiligen Partneruniversität und nahmen Student(inn)en der UNC auch am Internationalen Sommerhochschulkurs der WU teil. Die Kooperation hat auch zu gemeinsamen Konferenzen, Forschungsprojekten, Lehrveranstaltungen und zu Forschungsaufhalten geführt.

Anregungen von außen

Persönliche Kontakte, der Zugang zu und der Austausch von wissenschaftlichen Ak-

tivitäten mit Kollegen der gleichen Disziplin in aller Welt sind für Wissenschaftler von eminenter Bedeutung. Das zeigt sich vor allem durch die Tätigkeit der Institutsmitglieder als Herausgeber oder Mitglied von Editorial Advisory Boards internationaler Zeitschriften wie z.B. *Annals of Regional Science*, *Economic Development Quarterly*, *Estudios de Economía*, *Estudios Urbanos Y Regionales (EURE)*, *European Journal of Development Research*, *European and Regional Studies*, *International Journal of Development Research*, *Journal für Entwicklungspolitik*, *Journal of Planning Education and Research*, *Österreichische Zeitschrift für Soziologie*, *Regional Studies*, *Jahrbuch für Regionalwissenschaft*, *Geographical and Environmental Modelling*.

Die wissenschaftlichen Mitarbeiter des Instituts sind aber auch auf anderen wissenschaftlichen Gebieten aktiv, von denen hier nur einige genannt werden sollen wie z.B. das erst kürzlich initiierte *Advanced Regional Research Laboratory (ARRL)*, die Präsentation der wissenschaftlichen Arbeit bei internationalen Veranstaltungen in aller Welt, die Zusammenarbeit mit eingeladenen Wissenschaftlern, die für kurze Zeit am Institut arbeiten sowie der Organisation von zahlreichen Symposien, an denen Kollegen aus aller Welt teilnahmen. Diese Aktivitäten spielen eine Schlüsselrolle in der Förderung und Verbesserung unseres Lehrangebotes und der wissenschaftlichen Ausbildung.

Advanced Regional Research Laboratory (ARRL)

Gastprofessoren und Doktorats- oder *Post-Graduate*-Studenten werden eingeladen, die strategisch günstige Lage des Instituts und seine vorhandene Ausstattung zu nutzen, um kurzfristige, regionalwirtschaftlich relevante Forschung zu betreiben. Grundsätzlich müssen solche Projekte extern finanziert werden und sind nur dann realisierbar, wenn von seiten der WU keine finanziellen Mittel erforderlich sind. Empfehlungen für Anträge auf finanzielle Zuschüsse oder Stipendien (z.B. Fulbright, NSF, gemeinsame EU Projekte) können auf Wunsch gegeben werden. Eine längerfristige Zusammenarbeit kann in solchen Fällen geplant und durchgeführt werden, in denen sich die Forschungsgebiete mit jenen des Instituts stärker überschneiden, einschließlich des gemeinsamen Bemühens um externe Finanzierung.

In jedem Fall sollen die Themen mit räumlichen und regionalen Faktoren in Zusammenhang stehen, aus denen vergleichende Schlüsse gezogen werden können. Dies kann Feldforschung im Zusammenhang mit einer Dissertation, Pilotprojekte, explorative Studien, ein Abschnitt von mehrphasigen Projekten, die Vorbereitung von gemeinsamen Projektvorschlägen etc. sein. Die Unterstützung besteht hauptsächlich in der Nutzung vorhandener Ausstattung, d.h. Zurverfügungstellung eines Arbeitsplatzes, PCs, Software, Internet, Zugang zur Bibliothek und Daten, aber auch durch Seminare und lokale Kontakte. Bewerber von Partneruniversitäten wird dabei der Vorzug gegeben.

Central European Regional Research Organization (CERRO)

CERRO wurde im Herbst 1991 mit dem Ziel gegründet, die Diskussion über Fragen der Regionalentwicklung, Theorie und Politik in den neu aufstrebenden Ländern Europas zu fördern. Dieses "Internet-basierte" Diskussionsforum (CERRO-L@WU-WIEN.AC.AT) ist von anfänglich einigen wenigen auf mittlerweile über 500 aktive Teilnehmer angewachsen. Die Anfragen bzw. die Übersendung von gewünschter Information stammen zu mehr als der Hälfte aus den USA, gefolgt von Westeuropa, und Ost-Mitteleuropa, und sind hauptsächlich auf wirtschaftliche, politische und wissenschaftliche Themen fokussiert: Ungarn, Slowakei, die Tschechische Republik und Rußland waren Gegenstand von mehr als 10% der Anfragen, obwohl auch Osteuropa und Ost-Mitteleuropa im allgemeinen Thema von mehr als 10% der Anfragen waren.

Die Subskribenten profitieren bei besonderen Anlässen von den gebotenen Dienstleistungen wie z.B. Übersetzungen von Artikeln aus regionalen Zeitungen, eine der ersten virtuellen on-line Konferenzen, die grenzüberschreitende Entwicklung zum Thema hatte (und die letztlich die Basis der weiter unten genannten Konferenz "Common Markets, Common Borders, Common Questions" bildete). Durch dieses aktive Diskussionsforum sind viele Wissenschaftler aus aller Welt mit den Aktivitäten des IIR und die Unterstützung, die das Institut durch die WU erhält, bekannt geworden.

Vorträge von wissenschaftlichen Mitarbeitern

Die wissenschaftlichen Mitarbeiter des Instituts sind besonders aktiv in der Pflege wissenschaftlicher Kontakte bei wichtigen fachspezifischen Konferenzen, in dem sie in der Regel ein oder mehrere Papers präsentieren, durch die Organisation und Moderation von Podiumsdiskussionen oder als Diskutanten. Veranstaltungen von regionalwissenschaftlichen Gesellschaften werden am häufigsten besucht. (ERSA, SRSA, NARSA, GfR), ebenso wie die Veranstaltungen von Regional Studies, EADI und zahlreiche weitere einschlägige Konferenzen. Außerdem präsentierten Mitarbeiter ihre Forschungsergebnisse bei Workshops, gaben Gastvorträge an in- und ausländi-

Tabelle 5: Vorträge von Institutsmitgliedern nach Ländern

Österreich:	60
	davon Wien (38)
Ausland:	87
	davon Belgien (2), Bolivien (1), Brasilien (5), Chile (2), Dänemark (2), Deutschland (10), Finnland (3), Frankreich (1), Großbritannien (3), Indien (1), Israel (2), Italien (2), Kanada (1), Kroatien (2), Malta (1), Niederlande (3), Polen (1), Portugal (5), Schweden (3), Schweiz (3), Slowakei (5), Spanien (10), Tschechien (3), Türkei (1), Uganda (1), Ukraine (1), Ungarn (2), USA (11)

schen Universitäten oder hielten Vorträge vor Entwicklungsfachleuten in aller Welt.

Die Aufstellung der Aktivitäten der Institutsmitarbeiter (Tabelle 5) gibt einen guten Überblick über die Streuung der wissenschaftlichen Kontakte in Österreich und im Ausland. Sie zeigt auch die Zahl der Kontakte, geordnet nach Ländern, im Berichtszeitraum 1990-1996, von denen sie Ideen und Möglichkeiten für eine weitere Zusammenarbeit mitbrachten.

Gastprofessoren

Die externen Kontakte des Instituts ermöglichen auch die Einladung einer Reihe von international anerkannten Fachleuten und Professoren zu Gastvorträgen u.a. Prof. Juhani Hult, Institut für Geographie der Universität Joensuu, Finnland (SS 92), Professor Milan Bucek, Wirtschaftsuniversität Bratislava (SS 93, WS 93/94), und Fulbright Gastprofessor Edward J. Malecki, University of Florida, USA (WS 93/94).

Professor Milan Bucek von der Wirtschaftsuniversität in Bratislava hielt sich zwei Semester als Gastprofessor am Institut auf. Er nützte die Bibliothek des Instituts, um sich über den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Diskussion im Fachbereich zu informieren. Gemeinsam mit G. Maier hielt er Lehrveranstaltungen zu Fragen der regionalen Transformation in Osteuropa ab. Diese Frage wurde auch in einer gemeinsamen Forschungsarbeit über Grenzübertritte zwischen Wien und Bratislava behandelt.

Im WS 1993/94 war Professor Edward J. Malecki als Fulbright Gastprofessor am Institut. Er gab eine Vorlesung über

“Geography of Innovation and Technological Change” und hielt einen Vortrag im Rahmen des Interuniversitären Kolloquiums aus Geographie, Wirtschaftsgeographie, Raumplanung, Regionalentwicklung und Umweltwirtschaft über “Constraints on Development in the 21st Century: Technology and the Global Order”. Darüber hinaus nahm er am Workshop über “The Role of Local Networks in a Globalizing Economy” teil und war zusammen mit F. Tödtling in eine gemeinsame Forschungsarbeit über “The New Flexible Economy: Shaping Regional and Local Institutions for Global Competition” eingebunden.

Gastvorträge

In der folgenden Aufstellung werden die öffentlichen Vorträge von Gastprofessoren in chronologischer Reihenfolge angegeben (nicht eingeschlossen sind die zahlreichen informellen Besuche, die jedes Jahr von Professoren und Forschern anlässlich der Teilnahme an Workshops, Vorträge im Rahmen von Lehrveranstaltungen oder internen Besprechungen mit Institutsmitarbeitern gemacht wurden). Trotzdem spiegelt diese Liste die Breite und Tiefe der behandelten Entwicklungsfragen wider.

- 23.11.1990: Prof. **Luis Suarez-Villa**, University of California, Irvine, USA und Universidad Autonoma de Madrid, Spanien „*The dynamics of regional invention and innovation: patents, history and economic change*“
7. 6.1991: Prof. **Clyde Weaver**, University of Pittsburgh, Pa., USA „*Community*“

*development and public/private partnership
in local development in North America“*

- 20.5.1992: Prof. **Juhani Hult**, University of Joensuu, Finland *“Finland’s regional policy in view of its joining the European Community”*
- 18.10.1994: Prof. **V.K. Natraj**, University of Mysore, Indien *“The Advance Towards Backwardness: The Politics of Reservation with Reference to Karnataka”*
- 25.11.1994: Prof. **Tsing Song Vincent Shen**, National Cheng University, Taipeh, Taiwan *“Fundamental Conceptions of Decision-Making in the PR China – The Case of Cultural Policy”*
- 6.12.1994: **A.P. Kripa**, Researcher, Institute of Development Studies, University of Mysore, Indien *“Farmers’ Movements in India”*
- 12.12.1994: Prof. **Sudipta Kaviraj**, School of Oriental and African Studies, London *“Democracy and Development in India”*
- 26.3.1996: Prof. **Ana Fernandes**, Universidade Federal de Sao Carlos, Brasilien *“Peripheral Regions in the Latin American Integration Process: The Case of the Brazilian Northeast”*
- 13.5.1996: Prof. **Edward Soja**, UCLA, Los Angeles, USA *“Thirdspace”*
- 16.12.1996: Prof. **Michael Dunford**, School of European Studies, University of Sussex, UK *“Inequality and cohesion: the past, present and future of European integration”*

Konferenzen und Symposien

Die Mitarbeiter des Instituts waren im Berichtszeitraum besonders stark in der Organisation bzw. Mitorganisation von zahlreichen Symposien und Konferenzen, die Wissenschaftler aus Europa und der ganzen Welt angezogen haben, involviert. Zusätzlich zur Mithilfe bei der Organisation von jährlichen Treffen wissenschaftlicher Gesellschaften und Organisationen, haben sie auch an in Wien abgehaltenen Konferenzen mitgewirkt.

- The Future of European Cities: The Role of Science and Technology, 28. Oktober-3. November 1991
- The New Political Conditionalities of Development Assistance: Human Rights, Democracy, and Disarmament (EADI Symposium), 23./24. April 1992
- Common Markets, Common Borders, Common Questions (IIR-CERRO Symposium), 6.-8. Juni 1994
- University and Society: International Perspectives on Public Policies and Institutional Reform (WUW-UNC-BMWF Symposium) 9./10 Juni 1994
- New Directions in Aid Policy for Rural Development (EADI Symposium), 13.-15. Oktober 1994
- Globalization, Competitiveness, and Human Security (8th General Conference of EADI), 11.-13. September 1996

Wissenschaftliche Leistungen von Institutsmitarbeitern

Der Beitrag und die Produktivität der Institutsmitarbeiter in ihrem wissenschaftlichen Fachgebiet und als Unterstützung der Lehre sind grundsätzlich auf zweierlei Arten zu messen: Publikationen und Forschung. Die Publikationen sind deshalb von Bedeutung, weil sie unser Forschungsprogramm für einen breiteren Personenkreis sichtbar machen. Außerdem liegt die Zurverfügungstellung von Forschungsergebnissen in unserer Verantwortung als Wissenschaftler, und wir betrachten dies als unser Hauptanliegen gegenüber unseren "Peers" und Kollegen in den Universitäten der ganzen Welt. Die wichtigsten Publikationen sind weiter unten angeführt.

Weniger direkt sichtbar, aber von grundlegender Bedeutung, sind die Forschungsprojekte, die einen gezielten Einblick in die Materialflut im Informationszeitalter gewährleisten sollen. Sie stellen verlässliche Informationen für Unternehmen und politische Entscheidungsträger bereit, um sie bei wichtigen Entscheidungen im langfristigen Strukturwandel zu unterstützen und um die Parameter festzulegen, die dieser Auswahl zugrunde liegen.

Unser Forschungsprogramm unterstützt die Publikationstätigkeit, hat jedoch auch einen weiteren, weniger sichtbaren, aber ebenso wichtigen Beitrag zur internationalen Forschung in Fragen der Regionalentwicklung zu leisten. Dieser Beitrag ist insofern teilweise "epistemologischer Natur", als wir junge Wissenschaftler direkt in Projekte ein-

binden, bei denen internationale Forschungsstandards angewendet werden. Weiters versuchen wir, diese Forschungsstandards innerhalb österreichischer Forschungsstätten zu verbreiten und zu verstärken. Gleichzeitig nehmen wir die wachsende Verpflichtung der Universitäten sehr ernst, direkt auf die Bedürfnisse in der Entwicklung von Regionen, ihrer Wirtschaft und ihrem dauerhaften Wohlstand einzugehen. Dieser Verpflichtung kommen einzelne Mitarbeiter durch laufende Beratungsdienste nach.

Wir sind jedoch insbesondere bestrebt, daß qualitativ hochstehende Forschungsergebnisse aus den Universitäten direkt für Problemlösungen öffentlicher und privater Entscheidungsträger wirksam werden. Wir haben als Universitätsinstitut insofern einen vergleichsweise großen Vorteil, als wir nicht nur selbst Wissen hervorbringen, sondern auch zu Erkenntnissen Zugang haben, welche von den führenden Forschern weltweit hervorgebracht werden. Wir leisten erstens zuerst selbst einen Beitrag zu diesem Wissen, um es dann in einem weiteren Schritt den Entscheidungsträgern in Wirtschaft und Politik anzubieten, wodurch die Grundlage für strategisch wichtige Entscheidungen gelegt wird. Da dieses Entscheidungsumfeld sozusagen als "Experimentierobjekt" für unsere Forschung und Theorien dient, erhalten wir direkten Einblick in noch offene Fragen und ungedeckte Bedürfnisse. Unser Ziel ist es, die Verbindung zwischen unserer Grundlagenforschung und den wichtigsten Ministerien, NGOs und sozialen Einrichtungen, welche aktiv die Entwicklung und den Wohlstand von Regionen weltweit fördern, zu verbessern.

Da viel von dieser Forschungsarbeit in einer Entwicklungsphase verbleibt, wird sie hier auch nicht angeführt. Sie besteht meist aus den üblichen Forschungsberichten, Monographien, Konferenz- und Seminarbeiträgen, Entwürfen für Manuskripte, Beiträge zu Newsletters, Buchbesprechungen etc. Um zu diesem Material Zugang zu erhalten, können Sie mit dem betreffenden Institutsmitglied direkt Kontakt aufnehmen oder Sie entnehmen die sich rasch ändernde Liste von einschlägigen Arbeiten der entsprechenden Webpage:

<http://www.wu-wien.ac.at/inst/iir>.

Forschungsprojekte

Nachstehend eine Liste der wichtigsten Forschungsarbeiten im Zeitraum 1990-1996

- *Targeting Modernization Assistance: Identification and Survey*
Co-Principal Investigator: Prof. E. M. Bergman, NC Alliance for Competitive Technologies Research Contract. UNC Institute for Economic Development.
- *Infrastructure Investments and Regional Economic Development in North Carolina*
Projektleiter: Dr. G. Maier gemeinsam mit Prof. E.M. Bergman, University of North Carolina, Chapel Hill, USA
- *The Econometrics of Spatial Search*
kooperatives Forschungsprojekt, Dr. G. Maier gemeinsam mit Prof. P. Rogerson, State University of New York at Buffalo, USA
- *Empirische Analyse der Verbraucherzufriedenheit bei der Nutzung regional differenzierter Einkaufszentren*

im Rahmen des Wirtschaftsuniversitätspreises der Wiener Handelskammer. Dr. G. Maier gemeinsam mit Dr. H. Holz Müller, Institut für Absatzwirtschaft, WU Wien

- *Lehre und Forschung an staatlichen Universitäten, WU und UNC im Vergleich.*
WU 2000-Projekt im Auftrag der WU-Wien, Projektleiter: Dr. G. Maier
- *Nachhaltige Entwicklung in Brasilien*
Dr. A. Novy zusammen mit Dr. L. Gubitzer, Assistentenkleinprojekt der Wirtschaftsuniversität Wien
- *Nachhaltige Regenwaldnutzung durch die RegenwaldbewohnerInnen im Sammelreservat 'Chico Mendes' in Xapuri/Brasilien*
Dr. A. Novy gemeinsam mit Dr. L. Gubitzer, für das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie
- *Analyse der Auswirkungen wirtschaftspolitischer und legisativer Maßnahmen auf die Entwicklung des informellen kleingewerblichen Sektors in Namibia*
Projektleiter: Dr. H. Palme, finanziert von der Abteilung VII des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten
- *Erarbeitung von wissenschaftlichen Grundlagen betreffend das Sektorprogramm "Ländliche Entwicklung und Landwirtschaft"*
Projektleiter: Dr. H. Palme, finanziert von der Abteilung VI des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten
- *Perspektiven der österreichisch-arabischen Wirtschaftsbeziehungen*
Projektleiter: Dr. H. Palme; im Auftrag der Gesellschaft für österreichisch-arabische Beziehungen, finanziert vom Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank

- *Wirtschaftswachstum und Regionalentwicklung. Perspektiven für Österreich unter besonderer Berücksichtigung der europäischen Integration*
Projektleiter: Dr. H. Palme, im Auftrag des Ludwig Boltzmann Instituts für Wachstumsforschung
- *Analyse der regionalen Auswirkungen der japanischen Technologiezonen "Technopolis"*
Projektleiter: em.o.Univ.Prof. Dr. W.B. Stöhr gemeinsam mit Dipl.Vw. R. Pönighaus, finanziert vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
- *Lokalinitiativen: Ein interkultureller Vergleich – Alltagsstrategien und globaler struktureller Wandel*
Projektleiter: Prof. Dr. W.B. Stöhr, gemeinsam mit Dr. H. Palme, Dr. A. Novy, finanziert vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
- *Forschungseinrichtungen und regionaler Technologietransfer – US-Erfahrungen und Schlußfolgerungen für Österreich*
Dr. F. Tödtling gemeinsam mit DI H. Tödtling-Schönhofer, Österreichisches Institut für Raumplanung; im Auftrag des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung
- *Wirtschaftsparks als Instrument regionaler Entwicklungsstrategien – US-amerikanische Erfahrungen und Schlußfolgerungen für Österreich*
Dr. F. Tödtling gemeinsam mit DI H. Tödtling-Schönhofer, Österreichisches Institut für Raumplanung, im Auftrag der Gesellschaft für Bundesbeteiligungen der Industrie (GBI)

- *Knowledge-Based Regional Development: Linkages between Research Institutions and Firms as a Factor of Regional Development*
Forschungsvorhaben von Dr. F. Tödtling im Rahmen des "Schumpeter Fellowships" an der Harvard Universität, Cambridge/Mass.
 - *Neue Industrielandschaft Österreichs*
Dr. F. Tödtling gemeinsam mit Mag. C. Schremmer und Mag. A. Birner, Österreichisches Institut für Raumplanung; im Auftrag des Bundesministeriums für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
 - *Regional Innovation Systems – Designing for the Future*
Österreichischer Beitrag (Dr. F. Tödtling) zum REGIS Projekt ; Targeted Socio-Economic Research, 4. Rahmenprogramm der EU, DG XII; Koordinator: Prof. Phil Cooke, University of Wales, Cardiff
 - *Regionale Industriepolitik für Österreich*
Dr. F. Tödtling gemeinsam mit Mag. C. Schremmer, Österreichisches Institut für Raumplanung, im Auftrag des Bundesministeriums für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
- ## Mitwirkung an internationale Forschungsvorhaben
- *The Future of European Cities. The Role of Science and Technology*
Dr. F. Tödtling Projektteilnahme am FAST-Programm der Europäischen Gemeinschaft (DG XII) durchgeführt von der URBINNO-Gruppe
 - Teilnahme am Forschungsvorhaben der Gruppe GREMI (Groupe de recherche

Europeen sur les milieux innovateur) mit Sitz in Paris (Dr.F.Tödttling)

- Dr. F. Tödttling, österreichischer Partner beim Programm der European Science Foundation über "Regional and Urban Restructuring in Europe" (RURE)

Publikationen

Die Publikationen der Institutsmitarbeiter demonstrieren die volle Bandbreite wissenschaftlicher und politikrelevanter Analysen am IIR, sowie den Beitrag, den diese Arbeiten zur Literatur des Fachgebietes geleistet haben. Gleichzeitig unterstützen sie auch das Lehrprogramm, entweder indirekt durch die Bereitstellung von wichtigem Material für Seminare, oder direkt durch das Verfassen von Lehrbüchern wie z.B. jene von G. Maier und F. Tödttling: *Standorttheorie und Raumstruktur*, 1992, 1995 sowie *Regionalentwicklung und Regionalpolitik*, 1996.

Nachfolgend eine repräsentative Auswahl der wichtigsten Publikationen von Institutsmitgliedern. Sie setzt sich zusammen aus den wichtigsten Büchern, Buchbeiträgen, Artikeln in wichtigen Zeitschriften und Veröffentlichungen aus der Reihe der IIR-Diskussion-Papiere. Auch werden veröffentlichte Diplomarbeiten und Dissertationen von Absolventen des Instituts angeführt.

Bücher von Institutsmitgliedern

- *Diskrete Entscheidungsmodelle, Theorie und Anwendung in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften*, (G. Maier und P. Weiss) Wien: Springer-Verlag, 1990 (306S.)

- *Global Challenge and Local Response – Initiatives for Economic Regeneration in Contemporary Europe* (W.B.Stöhr, Hrsg). London: Mansell, 1990 (472 S.)
- *Lokaler Widerstand und struktureller Wandel: lebensweltliche Lokalinitiativen der Armen an der Peripherie von Sao Paulo, Brasilien* (A. Novy), Frankfurt: Peter Lang Verlag, 1994. (452 S.) Dissertation, ausgezeichnet mit dem Hans-Bobek Preis 1996
- *Räumliche Differenzierung betrieblicher Innovation – Erklärungsansätze und empirische Befunde für Österreich*, (F. Tödttling) Berlin: Edition Sigma, 1990 (397 S.) Habilitationsschrift
- *Regions Reconsidered: Economic Networks, Innovation, and Local Development in Industrialized Countries* (E.M. Bergman, G. Maier, und F. Tödttling, Hrsg.), London: Mansell, 1991 (312 S.)
- *In 8 Sekunden um die Welt, Kommunikation über das Internet* (G. Maier und A. Wildberger), Bonn: Addison-Wesley, 1. Aufl. 1993, 2. Aufl. 1994 (160 S.), 3. Aufl. 1994 (200 S.), 4. Aufl. 1995 (222 S.), slowakische Ausgabe ("Za 8 sekund okolo sveta alebo Internet pre kazdeho") 1995 (270 S.)
- *Spatial Search: Structure, Complexity, and Implications for Selected Regional Science Approaches*. (G. Maier) Heidelberg: Physica-Verlag 1995 (257 S.). Habilitationsschrift, ausgezeichnet mit dem Senator Wilhelm Wilfling-Preis 1996
- *Standorttheorie und Raumstruktur. Regional- und Stadtökonomik 1* (G. Maier und F. Tödttling) Springers Kurzlehrbücher der Wirtschaftswissenschaften, Wien-New

York: Springer-Verlag, 1992 (199 S.), 2. Auflage 1995

- *Regionalentwicklung und Regionalpolitik. Regional- und Stadtökonomik 2* (G. Maier und F. Tödtling) Springers Kurzlehrbücher der Wirtschaftswissenschaften, Wien-New York: Springer-Verlag, 1996 (245 S.)
- *Uganda*. (H. Palme, Special Editor), for *Studies in Living Conditions, Popular Movements, and Constitutionalism*. Series Edited by M. Mandani, J.Oloka-Onyango, Wien: 1994 (636 S.)

Beiträge von Institutsmitarbeitern in referierten Zeitschriften

- As apariencias enganam: sobre a modernizacão pós-moderna, a destruição do moderno na recada no tradicional (A. Novy), in: *Estudos de Economia*. Vol. XII n 2. 1993. Lisboa/Portugal; in: *Análise*. Vol. V, No.1. Porto Alegre/Brasilien: 19-36
- Über Brasiliens postmoderne Modernisierung, die Zerstörung des Modernen und den Rückfall ins Traditionelle (A. Novy) in: *Journal für Entwicklungspolitik*, Wien, Vol.8, Nr. 1, S. 29-54,
- The Changing Location of Advanced Producer Services in Austria (F. Tödtling and J. Traxler) in: F. Moulaert und F. Tödtling, Hrsg., *The Geography of Advanced Producer Services in Europe. Progress in Planning*, Vol. 43, 2-3, 1995, pp. 185-204
- Entwicklungsforschung in Indien (H. Palme als Schwerpunktredakteur) Nummer 3/1993 des *Journals für Entwicklungspolitik*.
- Erlebnis und Erkenntnis: Dimensionen universitären Lehrens und Lernens während

einer Exkursion im Bereich der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (A. Novy und L. Gubitzer) in: *Österreichische Zeitschrift für Hochschuldidaktik*: 2/93, S.52-72.

- The European Geography of Advanced Producer Services Firms, (Hrsg. F. Tödtling zusammen mit F. Moulaert). *Progress in Planning*, Vol. 43, Parts 2-3, 1995.
- The Geography of Organizational Control: Austria, 1973-1981, (F. Tödtling, E. Sheppard und G. Maier) in: *Economic Geography*, Vol. 66, 1/1990, pp. 1-21
- Mit Gott Rama nach rechts: Hindus mobilisieren zum Kampf gegen die Moslems in Indien. (H. Palme) in: *International*, 6/1992, S.17,18 u.27-30
- Die Krise in Kaschmir: Politik, Regionale Identität und die Zerstörung des Säkularismus. (H. Palme) in: *International*, 3-4/1990, S.37-43
- Local Development Strategies to Meet Local Crisis (W.B. Stöhr), in: *Journal of Entrepreneurship*, 1989. Spanish version "Estrategías de desarrollo local para hacer frente a la crisis local" in: *Revista Latinoamericana de Estudios Urbano Regionales*, Vol.XVIII, No.55, pp.5-11, Santiago de Chile, 1992
- Modelling Search Processes in Space (G. Maier), in: *Papers in Regional Science: The Journal of the Regional Science Association International*, Vol. 70/2, 1991, pp. 133-147
- New Directions in Aid Policy for Rural Development (H. Palme als Schwerpunktredakteur) Nr. 2/95, *Journal für Entwicklungspolitik*.
- Regional Networks of High-Technology Firms – The Case of the Greater Boston Re-

gion (F. Tödtling) in: *Technovation* 14/5, 1994, pp.323-343

- Die Risiken der indischen Wirtschaftsreform (H. Palme), in: *International* 3/1992, S.26-28
- Segmentation, Mobility, and the Spatial Distribution of Activities (G.Maier gemeinsam mit P. Weiss), in: *Labour, Review of Labour Economics and Industrial Relations*, Vol. 5, No. 1, pp. 265-281
- The Spatial Search Problem: Structure and Complexity (G. Maier), in: *Geographical Analysis*, Vol. 25, No. 3, 1993, pp. 242-252
- Technological Change at the Regional Level: The Role of Locational Firm Structure and Strategy (F. Tödtling), in: *Environment & Planning A*, Vol. 24, 1992, pp. 1565-1584
- Towards a Data-based Evaluation of the Japanese Technopolis Policy: The Effect of new Technological and Organisational Infrastructure on Urban and Regional Development. (W.B. Stöhr and R.Pönighaus), in: *Regional Studies*, Vol.26.7, pp.605-618, 1992. Reprinted in Haynes, Kingsley E., K. Button and P.Nijkamp, Eds., *Regional Dynamics, Series Modern Classics in Regional Science*, Cheltenham, Edward Elgar, 1996
- Die Umstrukturierung der Korea Inc. (H. Palme), in: *International* 1/1993, S. 24-27
- Die Vorhersage des Exporterfolges von Unternehmen als Problem der Selbst-Selektion (G. Maier und H. Holzmüller) in: *Schmalenbach's Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung*, Vol. 42, Nr. 11, S. 915-930
- Wahlen in Brasilien: Sozialdemokratie

versus Neoliberalismus (A. Novy und I. Luger), in: *International* 3-4/94, S. 10-15.

- What about organizations in regional science? (A. Novy), in: *Österreichische Zeitschrift für Soziologie*: 1/96, S. 66-96.
- Wide Area Computer Networks and Scholarly Communication in Regional Science (G. Maier und A. Wildberger), in: *Papers in Regional Science: The Journal of the Regional Science Association International*, Vol. 72, No. 4, 1993, pp. 425-447.

Von IIR-Mitarbeitern verfaßte Kapitel in Büchern

- Brasilien: Vom Binnenmarkt zum globalen Markt (A. Novy) in: *Beirat für wirtschafts-, gesellschafts- und umweltpolitische Alternativen*. (B. Calzadilla und A. Novy) Metropolis Verlag: 1992, pp. 235-252
- The Discrete Choice Approach to Migration Modelling (G. Maier) in: J. Stillwell, P. Congdon, *Modelling Migration: Macro and Micro Perspectives*, Belhaven Press: 1991
- Exit and Voice: Über das Spannungsverhältnis von Markt und Demokratie (A. Novy und L. Gubitzer), in: Bammé, A., Berger, W., Gerschlager, C., Gubitzer, L. (Hrsg.); *Der kalte Blick der Ökonomie*. München: Profil. 1993, 3 Bände.
- Firm Networks and Technological Innovation in the Vienna Region (F.Tödtling), in: Maillat D., M. Quevit und L.F. Senn, (Hrsg.), *Réseaux d'innovation et milieux innovateurs: un pari pour le développement régional*. GREMI, EDES, Neuchâtel, 1993
- Importsubstituierende und export-orientierte Industrialisierung (A. Novy und B. Calzadilla), in Feldbauer, Gächter, Hardach,

Novy, in: *Industrialisierung, Entwicklungsprozesse in Afrika, Asien und Lateinamerika*. Historische Sozialkunde 6. Frankfurt/Wien: Apsele & Brandes/Südwind: 33-46.

- Die Industrialisierung Brasiliens (A. Novy und B. Calzadilla), in: Feldbauer, Gächter, Hardach, Novy, *Industrialisierung, Entwicklungsprozesse in Afrika, Asien und Lateinamerika*. Historische Sozialkunde 6. Frankfurt/Wien: Apsele & Brandes/Südwind: 193-208.
- Accessibility and Development Level Effects, (E.M. Bergman, Daoshan Sun) in: C. Karlsson (ed.), *Infrastructure and Development in Industrialized Countries*, Berlin: Springer Verlag, 1996.
- The Innovation Process from a Spatial Perspective: Local Milieu and Global Networks (F. Tödtling), in: S. Conti, J. Holmes and P. Oinas, (Hrsg.), *The Industrial Enterprise and its Environment Geographical Perspectives*, Avebury, 1995, S. 171-193. Italienische Übersetzung: „Processi di innovazione, imprese e ambiente locale,“ in Conti, S., Hrsg., *Territori Industriali: Imprese e Sistemi Locali. AGEI – Geoteme*, 2, 1995, pp. 55-67.
- Innovation, Urban Development and Individual Decisions: An Economic Perspective (G.Maier), in: C.W.Matthiessen, P.Strohmayr (Hrsg.), *Innovation and Urban Population Dynamics as a Multilevel Process*, Aldershot: Avebury, 1992.
- Die Konsumentenzufriedenheit als Erfolgsindikator für Einkaufszentren (G.Maier, T.Salzberger, H.Holz Müller), in: R.Eschenbach (Hrsg.) *Forschung für die Wirtschaft, im Mittelpunkt der Mensch*, Wien: Service Fachverlag, 1993

- Local Development Initiatives – An Intercultural Comparison: Life Strategies and Global Structural Change, (W.B. Stöhr, A.Birner, H.Fried and A.Novy), in: Fröhlich, et al., (Hrsg.), *Industrial Restructuring and its Impact on Regional Development*, Joint Programme on Regional Science Studies in Southern Europe, Croatian Section of the Regional Science Association, Institute of Economics, Zagreb, 1995. ISBN 953-6030-11.X (Institute).
- Local Initiative Networks as an Instrument for the Development of Peripheral Areas (W.B. Stöhr), in: M.Tykkyläinen (ed.), *Development Issues and Strategies in the New Europe*, Aldershot: Avebury, 1992, pp.203-210
- Local synergy as an explanation for innovation in peripheral and frontier areas (W.B. Stöhr), in: Y.Gradus and H.Lithwick (eds.), *Frontiers and Borders in Regional Development*, Savage, Md.: Rowman & Littlefield, 1996
- Migration and the Economics of Information (G.Maier) in: J.J. Johnson (ed.), *Labour Migration*, London: David Fulton, 1990
- Die Naksaliten-Bewegung in Indien (H. Palme), in: Feldbauer, Puhle (Hrsg.), *Bauern im Widerstand: Agrarrebellen und Revolutionen in Ländern der Dritten Welt und im vorindustriellen Europa*. Beiträge zur historischen Sozialkunde, Beiheft 1/92, S.133-151
- The New Flexible Economy: Shaping Regional and Local Institutions for Global Competition (F. Tödtling and E. Malecki) in: C.C. Bertuglia, M.M. Fischer and G. Preto, (Hrsg.), *Technological Innovation, Economic Development and Space*, Heidelberg: Springer-Verlag, 1995, pp. 276-294.

- Regional Development in the New Europe (W.B. Stöhr), in: P. Raberg (ed.), *The Life Region – The Social and Cultural Ecology of Sustainable Development*, Umea Studies in the Humanities 131, London: P.Routledge, 1996
- Regional Differences and Determinants of Entrepreneurial Innovation – Empirical Results of an Austrian Case Study, (Franz Tödting), in: Ciciotti, E., N. Aldermann and A. Thwaites (Hrsg.), *Technological Change in a Spatial Context – Theory, Empirical Evidence and Policy*, Heidelberg: Springer-Verlag, 1990, pp. 260-284
- The Role of Cities in Developing Countries (W.B. Stöhr and D.E. Dowall), in: Tichy G.E., H. Matis and F. Scheuch, *Wege zur Ganzheit*, Festschrift für J. Hanns Pichler zum 60. Geburtstag, Berlin: Duncker & Humblot, 1996
- Der schwierige Zutritt der Armen zu Staat und Zivilgesellschaft im Brasilianischen Bundesstaat Acre (A. Novy und R. Castela), in: *Staat und zivile Gesellschaft*. Beiträge zur Entwicklungspolitik in Afrika, Asien und Lateinamerika. Historische Sozialkunde 8. Frankfurt/Wien: Brandes&Apsel/Südwind, 1996, pp. 73-92
- Spatial Differentiation of Innovation – Locational and Structural Factors. Results of an Austrian Study (F. Tödting), in: Bergman, E., G. Maier and F. Tödting, (Hrsg.), *Regions Reconsidered. Networks, Innovation and Local Development in Industrialized Countries*, London: Mansell, 1991, pp. 215-239
- Spread and Backwash in the Spatial Diffusion of Development (E.M. Bergman and G. Maier), in: E.M. Bergman, G. Maier, F. Tödting, *Regions Reconsidered. Economic*

Networks, Innovation, and Local Development in Industrialized Countries, London: Mansell, 1991, pp. 265-281

- On the theory and practice of local development in Europe (W.B. Stöhr), in: W. Stöhr (ed) *Global Challenge and Local Response- Initiatives for Economic Regeneration in Contemporary Europe*, London: Mansell, 1990, pp. 35-54.
- The Uneven Landscape of Innovation Poles – Local Embeddedness and Global Networks (F. Tödting), in: Amin, A. and N. Thrift, Hrsg., *Globalization, Institutions and Regional Development in Europe*, Oxford: Oxford University Press, 1994, pp. 68-90
- The University as an Instrument for Economic and Business Development: US and European Comparisons (G. Maier, H. Goldstein, M. Luger) in: D. Dill, B. Sporn (eds) *Through a Glass Darkly: Emerging Patterns of Social Demand and University Reform*, Pergamon Press, 1995.

IIR Diskussions-Papiere

- IIR-DISC. 44
Richard N.L. Andrews, *The Environment. Why should Business Schools Care? (And how should they respond if they do?)* 1990
- IIR-DISC. 45
Walter B. Stöhr, Richard Pönighaus, *The Effect of New Technology and Organizational Infrastructure on Urban and Regional Development: The Case of the Japanese Technopolis Policy*, 1991
- IIR-DISC 46
Franz Tödting, *The Uneven Landscape of Innovation Poles: Local Embeddedness and Global Networks*, 1992

- IIR-DISC. 47
Gunther Maier, Andreas Wildberger, *Wide Area Networks and Regional Science: Recent Developments and Future Prospects*, 1992
- IIR-DISC. 48
Ewan Sutherland, *Silicon Glenn; a technological Brigadoon? An analysis of the electronics and IT industries in Scotland*, 1993
- IIR-DISC. 49
Franz Tödting, *Regional Networks of High-Technology Firms. The Case of the Greater Boston Region*, 1993
- IIR-DISC. 50
Edward Malecki, Franz Tödting, *The New Flexible Economy: Shaping Regional and Local Institutions for Global Competition*, 1994
- IIR-DISC. 51
Andreas Birner, Hermann Fried, Andreas Novy, Walter B. Stöhr, *Local Development Initiatives – an Intercultural Comparison: Life Strategies and Global Structural Change*, 1995
- IIR-DISC. 52
Andreas Novy, *What about Organizations in Regional Science? Organisationsbezogene Elemente der Stadt- und Regionalentwicklungstheorie*, 1995
- IIR-DISC. 53
Franz Tödting, *Firm Strategies and Restructuring in a Globalising Economy*, 1995
- IIR-DISC. 54
Joachim Becker, Andreas Novy, *Territorial Regulation and the Vienna Region: a historical-geographical overview*, 1996

- IIR-DISC. 55
Edward Bergman, Edward Feser, Stuart Sweeney, *Targeting North Carolina Manufacturing: Understanding A State Economy Through National Industrial Cluster Analysis*, 1997

Veröffentlichungen von IIR Studentinnen und Studenten

- ANDORFER Veronika, *Frauen und Entwicklung: Von der Integration zum Empowerment. Lokale Handlungsmöglichkeiten von Frauen in Tansania im Kontext von globalen Strukturveränderungen* (Frankfurt: 1995, Edition Hipparchia)
- GORDON Michael, *Regionale wirtschaftliche Filmförderung – Kosten und Nutzen*, (Wien: 1996 Michael-Gordon-Verlag)
- KAUFMANN Alexander, *Wechselwirkungen zwischen Weltwirtschaft und ökologischen Krisen gezeigt am Beispiel des Handels mit Holzprodukten zwischen Indonesien und der Europäischen Gemeinschaft. Ein systemtheoretischer Ansatz* (veröffentlicht in der Reihe: Forschungsergebnisse der Wirtschaftsuniversität Wien, Wien: 1995, Service Fachverlag)
- LÜNING Jörg, *Direktinvestitionen und Standortverhalten von multinationalen Unternehmen. Empirische und theoretische Analyse für Wien* (veröffentlicht in der Reihe: Forschungsergebnisse der Wirtschaftsuniversität Wien, Wien: 1992, Service Fachverlag)

Viewing 21st Century from IIR

The many events leading up to the mid-seventies that helped shape the formation of IIR and its programs of research and teaching have shifted enormously by the early 1997 as this is written. These shifts in events have vitally affected the meaning and practical application of Raumplanung and Regionalentwicklung, and the careers of its graduates.

As a field of study at WU, Raumplanung always remained distinct from similiarly named studies at other European universities, and consequently trained its students for unique careers that were open to students with backgrounds in business administration or economics. Consistent with the political economy of the immediate post-war period, careers closely tracked the prevailing theories of development in which large production installations, often called 'growth poles,' were seen as the principal engine of economic development and the basis for regional progress. Such development required orderly provision at both national and regional levels of state supported infrastructure and services necessary for and consistent with planned levels of enterprise investment and production.

Graduates then typically sought employment in large state enterprises or private corporations and were prepared to apply newly acquired skills within the stable hierarchy of established procedures and industrial regulations. Other IIR graduates gravitated toward the equally stable hierarchies of national or local public authorities, which typically guided and assisted the intensification

of large centralized production facilities in various Austrian regions. Those who studied for their doctorates prepared themselves for university or research institution careers to advance the knowledge of such processes, occasionally taking careers that applied their advanced skills at higher levels in either enterprise or governmental bureaucracies.

The great revolutions in political economy of this century's final decade are still underway in transitional economies of what were once called the Second and Third Worlds, and they have shadowed the equally impressive revolutions in First World political economies as well. The consequences of technological and competitive forces behind these revolutions have strongly affected economic development, business formation, and regional progress, all of which lie at the core of IIR's principal activities. The significance of these revolutions has been researched intensively through the years by IIR Faculty, and their work is internationally recognized and cited by other experts worldwide.

Although now widely accepted, 'Development from Below' and related approaches formulated first by Prof. Stöhr and others at IIR helped establish new theories and practices at the regional level that led to revised thinking at all levels of business and economic development. Consequently, programs of instruction have shifted in reflection of new theories and practices at IIR, and in other leading university institutes as well. Graduates should expect additional and very different types of 21st Century careers in the EU and beyond.

Raumplanung and Regionalentwicklung now prepares students for an exciting array of new career opportunities for those who

wish to build upon sound backgrounds in business or economics. The careers open to IIR graduates in the past may not grow further, due to Maastricht budgetary discipline or global competitive pressures, but the political economy of the 21st Century has added a much wider range of new careers. These careers are now being generated as a consequence of small and middle-size firm expansions, explosion of producer services (particularly consulting and corporate outsourcing), mobile capital and labor resources, the emerging accommodation of global corporations by their regional hosts, the generation and strategic deployment of regional technology assets, the civic culture that supports regional economies, the decentralization or privatization of national or local state functions, and the highly regional nature of public-private economic policy-making .

Much advanced theorizing recently available from such well recognized international experts as Michael Porter and Paul Krugman now places even greater emphasis on a sound understanding of the *regional aspects of successful enterprises, entrepreneurship, and economic growth in the future*. These views guide the instructional programs and course offerings now available at IIR.

Raumplanung Wahlfach

Wahlfach Courses

To ensure that students can pursue their studies efficiently, IIR offers at least one course of every type (VO, PS/UE, SE/PV, AG) each semester. The full faculty is involved in offering this range of courses, as Tables 1(p.11) and 2 (p.12) clearly demonstrate. Each year, at least one urban-oriented and one region-oriented seminar is offered to permit maximum selection and focus by type of spatial unit. Choice of region in developing vs. developed economies is also offered. To supplement the main courses offered within the Wahlfach, IIR offers additional study opportunities in interdisciplinary courses, English language courses, and studies of doctorate and post-doctorate students from partner universities.

Interdisciplinary Courses

IIR shares strong interests in teaching and research with other institutes and is therefore able to offer an impressive range of interdisciplinary courses open to WU and other students. These are taught in both winter and summer semesters. Since 1990, forty jointly taught courses have been offered, often with more than two additional instructors. The forty courses involved 68 participants from other institutes or universities, thereby extending the influence of IIR

in other fields, while enriching the courses available to its students.

Faculty from some institutes participated infrequently, while others are frequent co-instructors (e.g., several participated only once, while Prof. M. Fischer participated in 14 courses and Prof. U. Schubert in 12 courses). Altogether, eighteen different co-instructors took part, 5 from WU Economics institutes, 4 from WU Business Administration institutes, 4 from University of Vienna institutes, 3 from WU Formal Science institutes, and 2 from research centers (UNIDO, IFI). IIR continues to offer these courses and to broaden the participation of other faculty members and institutes.

Excursions

The Wahlfach is supplemented by well-designed excursions that place students directly in the unique regional contexts where development is to occur, businesses are meant to prosper, and regional authorities are to design and implement sustaining policies. Excursion destinations are selected from the main continental regions in which the Faculty maintain particular expertise (Europe, Asia, the Americas) and in which important regional developments are underway. Recent excursions include regions of Slovakia, Bolivia, Brazil, China, India and Korea. Wahlfach students are given preference when excursion funding or capacity is limited.

Wahlfach Entry and Support

Students qualify for Wahlfach status by successfully taking the Übung and passing the required examinations. Table 3 (p.14) summarizes the numbers who entered the Wahlfach in recent years. The numbers have risen steadily since 1990, increasing by 50%. Entering the Wahlfach is an important step in progressing to graduation, and IIR students are able to complete these steps much more rapidly than average.

Equally important, Wahlfach status qualifies students for additional access to IIR resources and assistance that speed that progress. First, these students are given priority for those seminars, interdisciplinary courses, and excursions with limited enrollments. Second, students enjoy privileged access to IIR's extensive library resources (over 3,000 books, most of which were published in last 10 years), computer laboratory, and copying services. Third, research assistants for IIR's many projects are recruited almost exclusively from its Wahlfach students. Final examinations are given in small groups by faculty who offer the main courses. The number of students successfully completing their examinations since 1990 has risen by more than 25%.

Diploma and Dissertation Studies

The successful completion of a thesis or dissertation is aided enormously by the important advantages mentioned above, but more significant is the access to faculty advisors who monitor and evaluate each student's

research progress on a timely basis to ensure a high quality product in terms of professional standards and career value. A student's research expose is submitted for initial review to one faculty expert, while other faculty review and comment further in joint discussions on its feasibility. Courses in research design and practice are provided to support sound techniques for necessary investigation and writing of projects. Additional opportunities for advice on research progress is offered by students and faculty in a series of Privatissimum presentations scheduled each semester.

Table 4 (p.17) includes the numbers of graduates each year, by degree. Total graduates rose abruptly in 1991 and maintained this higher level, and doctorates rose even more rapidly by 1992. This improvements reflect IIR's supportive research environment. For example, Dr. Andreas Novy's dissertation was recently recognized and awarded the Hans Bobek prize. Many other alumni have offered unsolicited praise of the IIR system of student research support and have singled out its clear contribution to their career success.

Advanced Graduate Study Guests

Dissertation and advanced graduate students from exchange and partner universities are particularly invited to conduct short period studies at IIR. We have remained open to such options. Section „Forschungsaufenthalte ausländischer Studenten“ lists recent advanced graduate study guests.

A newly launched laboratory will provide the framework to organize and better promote this possibility among partner universities, including North American partners. The advantages of a thriving group of IIR and guest doctoral students, the possibilities of associated seminar discussions, and the sharing of ongoing faculty research are as self-evident to research colleagues as they are important to advancing the overall level of research at WU. The Advanced Regional Research Laboratory was recently created by IIR for these puposes and it is supported by other cooperating institutes (see below).

Exchange Study Programs

One of the most effective ways students are able to demonstrate convincing evidence of their unique skills and experiences to future employers is to have acquired first-hand experience in another country's exchange university. IIR is therefore vitally involved in offering English-language courses that improve the chances for its students to study abroad and to stimulate overall international student exchange at WU. The courses attract English language exchange students from other countries, whose presence adds an important dimension to WU's instructional programs, and at the same time opens exchange slots available to IIR and other WU students who wish to study abroad. Some English-language courses are also taught in the course format of U.S. exchange universities, which are intended to help Austrian students prepare for successful exchange experiences there.

These courses are coordinated with ZAS and our exchange partners, since IIR is particularly interested in extending study possibilities abroad for its Walfach students, and participates heavily in many exchange programs of interest to them. IIR coordinates three exchanges programs which are described in section „Austauschprogramme“.

External Enrichment

The lifeblood of a productive faculty is exposure and access to the scholarly activities underway in their disciplines or by colleagues in all parts of the world. Some of this is revealed by their role as editors or by their service on editorial advisory boards of important journals (Annals of Regional Science, Economic Development Quarterly, Estudios de Economia, Estudios Urbanos Y Regionales (EURE), European and Regional Studies, European Regional Science Newsletter, International Journal für Entwicklungspolitik, Journal of Planning Education and Research, Österreichische Zeitschrift für Soziologie, Regional Studies, Jahrbuch für Regionalwissenschaft, Geographical and Environmental Modelling).

IIR faculty are active in several other respects as well, only some of which will be indicated here. These include hosting the newly launched Advanced Regional Research Laboratory (ARRL), presenting their work at meetings throughout the world, collaboration with invited guests who spend time at IIR, and numerous symposia organized by faculty that assemble colleagues

for scholarly discussions. All of these are key to nourishing and enriching our programs of instruction and scholarship.

Advanced Regional Research Laboratory (ARRL)

Guest faculty and PhD or post-graduate students are invited to take advantage of IIR's strategic location and in-kind resources to conduct short-term, regionally relevant research. In principal, all projects must be externally financed and require no financial contribution from WU-Wien. Endorsements for externally sought funds or fellowship stipends (e.g. Fulbright, NSF, joint EU projects) may be supplied upon request. Where research overlaps are strong, longer term collaborative project efforts with local researchers might be planned and conducted, including joint efforts to obtain external funding support.

In all cases, the topics should be concerned with questions in which spatial and regional factors are important features, and from which comparative results might be drawn. These may include doctoral field-work projects, pilot projects, exploratory studies, single-stage of multi-phase projects, collaborative project proposal preparation, and so forth. Support is mainly in-kind, consisting of available desk space, personal computers, general purpose software, internet communications, library access, archived data, seminars, and local contacts. Preference given to applicants from universities with which WU-Wien has formal exchange agreements.

Central European Regional Research Organization (CERRO)

Organized initially in fall of 1991 to promote discussion of regional development research, theory and policy in newly emergent countries of central Europe, this internet-based discussion forum (CERRO-L@WU-WIEN.AC.AT) has been transformed from a few members to well over 500 active participants. While the topics remain heavily focused on matters of economics, politics, scholarly materials, and responses to requests for information concerning this emerging edge of Europe, consistently more than half of all subscribers consist of U.S. participants, followed by those from Western Europe, and then East-central Europe. Countries that were subjects of 10% or more of all messages include: Hungary, Slovakia, Czech Republic, and Russia, although the general areas of 'Eastern Europe' and 'Central Eastern Europe' also exceeded 10% of messages.

Subscribers have also benefitted from special services on occasion, examples being news article translations from regional newspapers, and one of the first virtual online conferences that involved papers and discussants on topics of trans-border development (eventually leading to the conference mentioned below, 'Common Markets, Common Borders, Common Questions'). Through this active channel, many scholars from around the world are familiar with IIR and WU support of scholarly concerns.

Faculty Lectures and Presentations

Faculty and staff are extremely active in maintaining scholarly contacts at important academic and professional conferences, usually by giving one or more papers, by organizing and moderating panel discussions, and by offering comments on presentations of others. Regional Science meetings are perhaps the most frequently attended (ERSA, SRSA, NARSA, GFR) conferences, but Regional Studies, EADI, and other conferences are also regularly attended. In addition, faculty make presentations at workshops, provide guest lectures at other universities, or address groups of development officials in regions throughout the world.

Table 5 (p. 25) summarizes faculty appearances and gives important insight into the overall level of professional contact external to WU and to Austria. It also indicates the frequencies with which faculty appeared in each of the countries listed during the 1990-96 period, and the possibilities of bringing ideas and opportunities back to IIR from others working in these many places.

Guest Professors

The external contacts made and maintained by its faculty permit IIR to attract a series of well-respected guest public lectures and professors. Recent guest professors included Prof. Juhani Hult, Department of Geography University of Joensuu, Finland (SS 92), Professor Milan Bucek, Bratislava

Guest Lectures

Section „Gastvorträge“ lists visiting professors who offered formal public lectures. It therefore excludes the many informal visits made each year by other faculty and research colleagues who constantly pass through to offer private seminars, class lectures, IIR faculty consultations, or to participate in research workshops. Nonetheless, it does indicate the breadth and scope of development issues raised.

Conferences and Symposia

Faculty from IIR have been particularly active in organizing or supporting many symposia and conferences that drew scholars from Europe and other parts of the world. In addition to the organizational assistance provided to support the annual meetings of numerous professional and scholarly organizations in other cities, faculty have also been directly involved in several conferences held locally. The most important such conferences are listed in section „Konferenzen und Symposien“.

Research Accomplishments

The productivity and contributions of IIR faculty to their scholarly fields and in support of teaching are measured in two important ways: publication and research. Published materials by IIR faculty and staff are important because they reveal visibly and in widely distributed form many of the important faculty contributions to our research program. Moreover, making such findings available is one of our major responsibilities as scholars since they are of principal concern to our peers and colleagues in universities throughout the world. The most significant publications are listed in section „Publikationen“.

Less directly visible but of primary importance are the research projects that sort through the explosion of evidence in this information age to extract reliable knowledge concerning the transitional expressions of policy choice being made in firms and by communities, and to specify the long-range structural parameters that underlie such choices.

Our research agenda supports publication, but it also has an additional, less visible, but equally important contribution to make to international scholarship on questions of regional development. This contribution is partly epistemological in nature, in the sense that we directly engage young scholars on projects which are conducted by applying internationally recognized standards of research, and we seek opportunities to extend and strengthen these research standards throughout the Austrian university system. At the same time, we take seriously

the growing obligation of all universities to contribute more directly to the development needs of regions, their economies, and their long-term welfare. Some of this obligation is met through imaginative consulting services provided by individual members.

We are, however, more concerned that high-quality, relevant university-based research is brought directly to bear on basic questions facing public and business officials. University faculty have a strong comparative advantage by being able to generate and draw directly upon the stock of knowledge produced by the world's leading university scholars. We first contribute to this stock and then take one further step by focusing this knowledge on the decision environments of business and government, thereby strengthening the information base for strategically important policies. Since these decision environments are simultaneously the quasi-experimental laboratories of our research and theorization, we immediately gain direct insight into the remaining knowledge gaps and needs. We plan to improve steadily the connections between our basic research and the most significant ministries, corporations, NGOs, and social organizations that actively promote the development and prosperity of regions throughout the world.

Since much of this type research remains unpublished at early developmental stages, and indeed is provisional in most respects, we do not include evidence of it in this document. These typically consist of the usual research reports, monographs, conference or seminar papers, manuscript drafts, newsletter contributions, book reviews, etc. For access to this material, we encourage direct contacts with individual staff engaged in

studies of interest or perhaps the review of more detailed and rapidly changing individual work-in-progress lists, both of which are available through our webpage: <http://www.wu-wien.ac.at/inst/iir>.

Research Projects

Section „Forschungsprojekte“ lists the major research projects underway in the 1990-96 period.

Publications

Publications by Institute members reveal the scope of scientific and policy inquiry under research investigation at IIR, and the contributions of these works to the literatures of our fields. At the same time, some publications also support the Institute's instructional programs, either indirectly by providing important materials for seminars, or directly by providing key textbooks, authored by Dr. Maier and Dr. Tödting (*Standorttheorie und Raumstruktur*, 1992, 1995; *Regionalentwicklung und Regionalpolitik*, 1996).

Listed in section „Publikationen“ is a representative sampling of the principal published works by IIR authors: these consist of major books, chapters in major books, and articles in peer-reviewed journals. Also listed are recent additions to the IIR Discussion Paper series and the published works of recent graduates.